

S

20

ETH ZÜRICH, PROFESSUR FÜR ARCHITEKTUR
UND KONSTRUKTION, PROF. MARKUS PETER
HIR CO 1.1

IM SPIEGEL DER MODERNEN ARCHITEKTUR

17. - 23. 10. 20

URBANISIERTE LANDSCHAFT

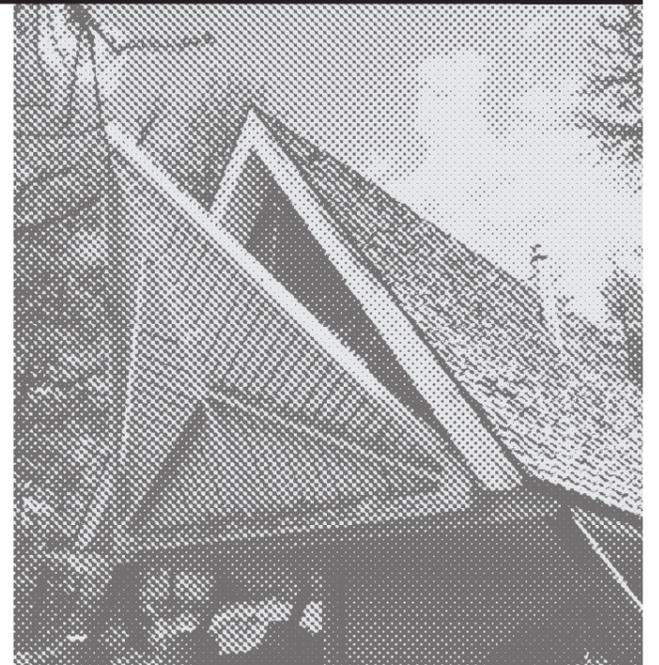
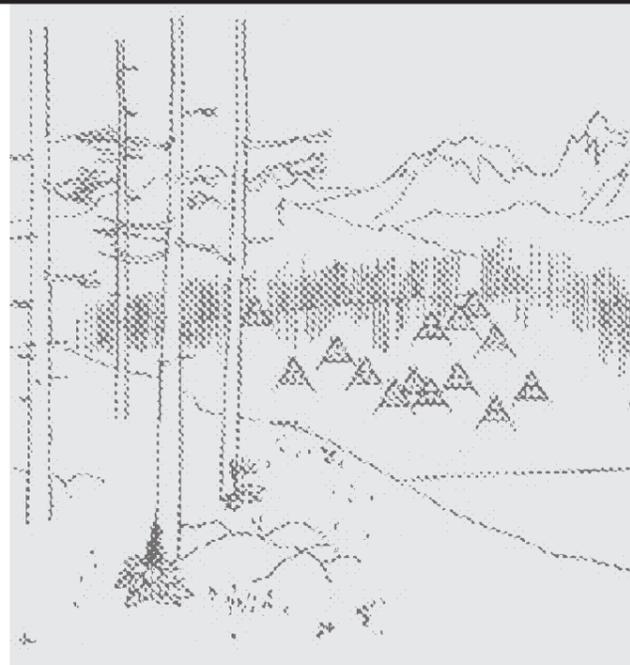
Unserer Reise führt uns in die Glarner-, Bündner-, Walliser- und Emmentaler Alpen sowie an die Seeufer des Tessins und des Mittellandes. Auf Wanderungen besichtigen wir Ferienhäuser, die exemplarisch für die tiefgreifenden Veränderungen der Landschaft in der Nachkriegszeit stehen. Im Spannungsfeld zwischen den Einflüssen der internationalen Moderne und des regionalen Bauens sind sie als Untersuchung von Form und derer Wirkung zu begreifen.

Architektur im Gebirge ist – mit den Worten von Bruno Reichlin gesagt – „ein Phänomen und steht in Verbindung mit den Empfindungen, die dieses auszulösen vermag: Aufstieg, Gefahr, Grenzerfahrung, Weite, Natur in Reinzustand, Frieden.“

Diesem Phänomen wollen wir nachgehen und besichtigen Bauten, die als Geste im Raum oder als plastische Masse architektonische Urtypen in der Landschaft ausbilden. Schwerpunkt bildet dabei das Werk von Rudolf Olgiati, Hans Leuzinger, Heidi und Peter Wenger, Ernst E. Anderegg, Alfred Alther, Richard J. Neutra und Tessiner Architekten rund um Franco Ponti.

Kostenrahmen C, bis max. CHF 650.- (mit Halbtax)
inkl. Reise & Übernachtung

Kontakt: Esther Elmiger, elmiger@arch.ethz.ch



SEMINAR REISE